



Carambolage

Eilzustellung-Exprès

Erstveröffentlichung: 1982
CD / LP / Digital
VÖ: 21. Januar 2022



Für ihr zweites Album Eilzustellung-Exprès bekamen Carambolage Unterstützung von Janett Lemmen, die das Trio schon auf der vorangegangenen Tour als Schwangerschaftsvertretung für Angie begleitet hatte. Wie ihre erste Platte Carambolage (1980) wurde auch diese in Fresenhagen von R.P.S. Lanrue produziert und 1982 auf dem Scherben-Label »David Volksmund Produktion« veröffentlicht.

Klingt die LP Eingangs nach einer umtriebigen Grlgang on the Road, die zu treibenden Gitarrenriffs und »vollgeturnt bis obenhin« ihre sexuellen Gelüste einfordert, wendet sich die Band im Verlauf der Platte auch den tiefergehenden Seiten im Eilzustellung-Exprès des Lebens zu: Melancholische Texte über enttäuschte Liebschaften und ein Song über die widersprüchlichen Gefühle des Gebärens, der in einer Liebeserklärung an Angies gerade geborene Tochter Lisa mündet. Als Baby war Lisa auf den Carambolage-Touren stets mit an Bord. Dass ihr Vater Kai Sichtermann (Scherben-Bassist), sie damals mit auf Tour genommen hätte, war auch bei den linksalternativen Ton Steine Scherben unvorstellbar. Aller männlichen Privilegien trotzend legen Carambolage ein Album vor, das soundtechnisch zwischen Pop und Punk pendelt. Ihr klassisches Lineup, bestehend aus Britta am Schlagzeug, Elfies rotzigen Vocals und ihren effektgeladenen Gitarren- und Keyboard-Klängen sowie Angie am Bass, wird u. a. auf dem einzigen Instrumentalstück »Maschine« von Janetts ächzendem Saxophon und Samples eines quakenden Babys (Lisa?) ergänzt. »I Remember You« hingegen beschließt die Platte mit einem nahezu schlageresken Moment.

Carambolage waren eine der ersten deutschen New-Wave-Bands, die sich ausschließlich aus Frauen zusammensetzten. Dabei war die Gründung einer sogenannten »Frauenband« nie beabsichtigt gewesen. Vielmehr ist die Punk-Allianz um Britta Neander, Elfie-Esther Steitz und Angie Olbrich organisch aus dem Umfeld der Ton Steine Scherben erwachsen und es war das gemeinsame Interesse am musikalischen Experiment unter Freundinnen, das sie miteinander verband.

Als Britta 1974 zu den Ton Steine Scherben in das nordfriesische Fresenhagen kam, entbrannte recht schnell ihre Leidenschaft für das Schlagzeug. Bei den Scherben spielte sie Percussion, doch sie wollte ihre eigene Band und so begann die Suche nach Verbündeten. Es lag nah, Elfie-Esther, die kleine Schwester von R.P.S. Lanrue, für ihr Vorhaben zu begeistern. Angie, 1972 als Straßenkind in der Kommune untergekommen, komplettierte die Combo. Wer denkt, die drei schwammen in den Fahrwässern der Scherben, irrt: Mit ihrem eigensinnigen Sound surften Carambolage auf ihrer ganz eigenen »Nordfriesischen Welle«. Ein Begriff, der eigens für sie erfunden wurde. Durch das Experimentieren in einer Art »Mädelsgang«, wie es Britta kurz vor ihrem Tod 2004 in einem Interview mit der Musikjournalistin Tine Plesch beschreibt, sind »diese ganzen komischen, schweinischen Texte« entstanden, »wir konnten halt völlig losalbern«. Das Ergebnis ist eine Art Humor, der den Songs einen infantil-subversiven Charme verleiht.

Nicht nur ihr Sound war das Ergebnis experimenteller Tüfteleien. Um sich einen Freiraum im männerdominierten Umfeld zu schaffen, zimmerten sie ihren eigenen Proberaum aus Pappe und Teppichen in einem ehemaligen Getreidesilo. Strikt von dem der Scherben getrennt. Mit dieser Herangehensweise bereiteten die Carambolage-Mitglieder den DIY-Boden, auf dem später die Riot Grrrls der 90er-Jahre bauten.

Während auf Festivals auch vierzig Jahre später noch überwiegend Männer auf der Bühne stehen, ist die Geschichte von Carambolage keine nostalgisch erzählte, sondern ein Strang, an den es unbedingt anzuknüpfen lohnt. Wie Julie Miess, die neben Christiane Rösinger später mit Britta in der Lassie Singers-Nachfolgebänd Britta spielte, es in ihrem Text über Carambolage (»Damaged Goods«, Ventil Verlag) auf den Punkt bringt:

»Vorbilder, die jedes siebenjährige Mädchen haben sollte!«



Tracklisting

1. Vollgeturnt
2. Eingeschneit
3. Widerlich
4. Was mir widerfuhr
5. Gehirnwäsche
6. Warum
7. Maschine
8. Die Zeit
9. Psychoeintopf
10. Was ist das
11. Take Me
12. Lisa
13. I Remember You

TR499

CD 209862
4015698614671
LP 209861
4015698560244

Promotion

Isa Schwarzenberg
+49(0)40-881666-63
isa@tapeterecords.com
www.tapeterecords.com